

# Eine gute Adresse für alle Fragen ums Zweirad

*Ernst Brust ist einer der wenigen Sachverständigen in Deutschland*

**SCHWEINFURT (-ERT)** Schweinfurt ist Fahrradstadt. Auch wenn der Ruhm vergangener Jahre Grünspan angesetzt hat, kann sie zu Recht stolz darauf sein, zu den ersten Adressen in Deutschland zu gehören, wenn es ums Zweirad geht. Ein namhafter Nabenhersteller mit der Firma SRAM im Maintal, eine der wenigen Prüfzentren für mit Muskelkraft betriebene Zweiräder und Sportgeräte mit der Firma velotech.de sowie die Fahrzeugakademie als Ausbildungszentrum nicht nur für die Region stehen für Zweirad-Know-How aus Schweinfurt.

Zehn angehende Zweiradmechaniker-Meister aus ganz Deutschland haben kürzlich einen viermonatigen Kurs an der Fahrzeugakademie absol-

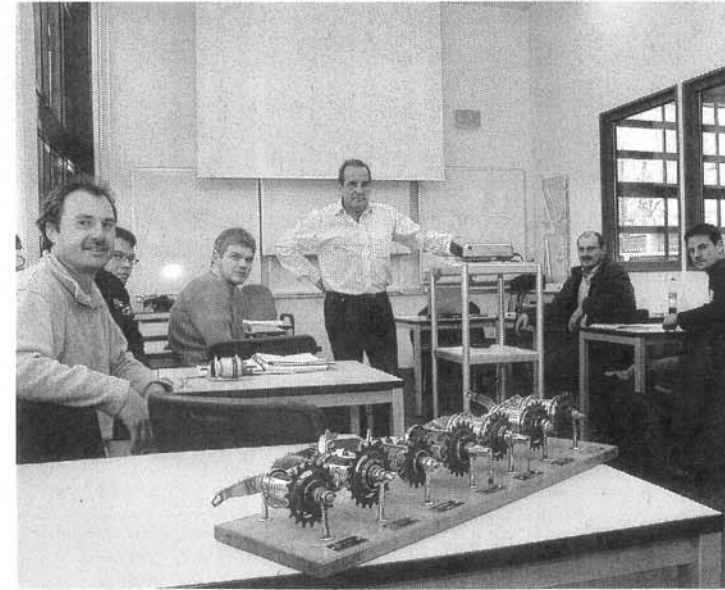
viert. Ausgebildet wurden sie an Motorrad und Fahrrad. Für letzteres zeichnete Ernst Brust verantwortlich. Der Inhaber der Firma velotech.de ist einer von wenigen Zweiradsachverständigen in Deutschland. Erst im Oktober wurde er durch die Handwerkskammer für fünf Jahre als Mitglied des Meisterprüfungsausschusses für das Zweiradmechanikerhandwerk bestellt.

Eine wichtige, verantwortungsvolle Aufgabe, wie Handwerkskammerpräsident Walter Stoy in seinem Bestellungsschreiben betont. Schließlich hänge die persönliche und berufliche Zukunft vieler junger Menschen von der Entscheidung des Prüfungsausschusses ab. „Wir testen immer das Ganze und nicht nur

seine Teile.“ Das berufliche Motto Brusts zieht sich auch durch den einwöchigen Lehrgang von Brusts Meisterklasse. Normen und Gesetze zur Fahrradsicherheit, Gutachten für Gerichte, Firmen und Privatpersonen und Rahmensteifigkeiten stehen auf dem Lehrplan. Auch mit Bremskennlinien, Federkennlinien an Vorder- und Hinterrad und mit Carbon-Impuls-Thermographie werden sich die angehenden Zweiradmeister am Ende der Ausbildung auskennen müssen, wollen sie die Prüfung bestehen.

Brust verbindet die abstrakten Unterrichtsinhalte mit Beispielen aus dem realen Leben. Erschreckend sei, wie oft die Sicherheit dem Design geopfert werde. Mikrorisse im Rahmen

durch falsche Bohrungen, Risiken durch mangelhafte Schnellspanner, die sich in die Gabel „eingraben“ und dann zu viel Spiel haben. Aber nicht immer liegt der Fehler beim Hersteller. „Ich bekam ein Fahrrad, an dem die Gabel komplett durchgebrochen war. Der Kunde bemängelte, dass dies beim Durchfahren einer Mulde mit nur zehn Stundenkilometer passiert sei“, führt Brust ein Beispiel an. Auf seinem Prüfstand konnte der Sachverständige nachweisen, dass der Biker doch wesentlich schneller war, als angegeben. „Wo fängt der Fehlgebrauch eines Fahrrads an?“ Diese und ähnliche Fragen müssen sich auch die angehenden Zweiradmechanikermeister stellen.



Schweinfurt ist nach wie vor Zweiradstadt. Mit Ernst Brust arbeitet hier einer der wenigen anerkannten Sachverständigen. FOTO MARKERT